

Nachricht Nr.: 2026  
Von: FRIMP  
Aus Brett: WERKSTATT-FANTA  
Betrifft: A: Traumbox/Preise.dis  
abgesandt am: 23.05.1987  
Abfrage Nr.: 11

Das Portproblem ist bekannt, aber lösbar. Das man dabei aus dem postalisch genehmigten Rahmen fällt, dürfte klar sein, es wird aber nicht nur ungesetzlich, sondern auch besser, schneller und preiswerter. Nebenstellenanlage mit Multiplexer, der die 300 oder 1200-Baud Signale multiplexed. Dieses 9600 Bd-Gesamtsignal wird zum Rechner (1 Port!) gemarmelt, der es wieder De-Multiplexed, schnelle Rechner koennen das fast schon softwaremäßig. Damit wäre das Port-Argument für eine Traumbox hinfällig! mfg. Frimp

CLINCH/WERKSTATT-FANTA/FRIMP/23.05.87/10:54/506 Zeichen

Nachricht Nr.: 2032  
Von: SYSOP  
Aus Brett: WERKSTATT-FANTA  
Betrifft: A: Traumbox/Preise.dis  
abgesandt am: 23.05.1987  
Abfrage Nr.: 10

der mailboxprofi sieht natuerlich alles durch seine eigene, gewinnoptimierende brille. der mbx-rechner kostet kohle, der pad und die sonstige hardware kostet kohle, die betreuung und verwaltung kostet kohle. dazu kommen die grundgebuehren fuer den oder die p10 - hauptanschluesse, die auch regelmaessige kosten sind. keine kosten entstehen beim p10 durch den anruf eines benutzers, da dieser selbst mit der post alle leistungen abrechnen muss. es gibt also feste kosten in hoehen von x dm pro monat, die sich durch y benutzer teilen lassen, momentan kommt bei den geonetboxen als ergebnis die summe dm 40.- per monat heraus. und soweit gibt es keinen grund, warum nicht auch eine 16 port box nach dem abomodus verfahren sollte. der haken, den der mailboxmensch geschickt tarnt, liegt woanders:

es sind ja gar nicht alle 16 porst fuer anrufe offen, sondern infolge des kommerziellen anspruches der betreiber und der benutzer wird jede intermail, jedes telex, jeder datenbankcall sofort ueber einen weiteren port durchgefuehrt. die vernetzung ist es, die die tatsaechlichen kosten, die nicht pauschal abgedeckt werden koennen, verursacht. und da stellt sich halt die frage, ob das konzept der profiboxen wirklich richtig ist, dass man jedes brett jeder box aus jeder box aufrufen kann, dass ,wenn ich eine intermail sende, noch waehrend meines calls zu geol der text an ifx1 weitergeht und womoeglich dann ifx1 wieder zuruecksendet, dass die nachricht abgesetzt ist. es ist sicher kein zufall, dass geonet die hierfuer anfallenden kosten extra berechnet, denn sie machen den hauptteil der gebuehren aus, und entziehen sich in jedem fall der pauschalisierung. ich denke, der gute mensch hat da was missverstanden, denn um eine pauschalisierung der netzwerkleistung, so wuensenswert sie auch waere, gehts beim derzeitigen kostenstand wirklich nicht. der hauptteil der geonet benutzer bleibt pro monat deutlich unter der 40 dm- pauschale , die er entrichtet, nur die, die netzwerkfaehigkeit nutzen, rutschen drueber. man sollte an der stelle auch deutlich sagen, dass das geonetsystem eigentlich nur 400 benutzer vernuenftig verwalten kann, wenn nicht doch



die reinen speicherplatzkosten ins unendliche gehen sollen, denn wenn ich meinem kunden vertragliche 250 kB zusichere, brauche ich halt 100 Megabyte Plattenspeicher fuer 400 leute, auch wenn die nicht genutzt werden. bei 1000 benutzern sinds schon 250 megabyte, ohne dabei die oeffentlichen bretter zu beruecksichtigen. wenn man bedenkt, dass geionet das zum teil noch mit ueberholter technologie managt, vermag man kaum, sich den argumenten des mailboxmenschen anzuschliessen.

CLINCH/WERKSTATT-FANTA/SYSOP/23.05.87/15:29/2597 Zeichen

Nachricht Nr.: 2060  
Von: DOUBLE-PI  
Aus Brett: WERKSTATT-FANTA  
Betrifft: A: Traumbox/Preise.dis  
abgesandt am: 24.05.1987  
Abfrage Nr.: 9

Die Loesung des Port-Problems kann doch auch ganz simpel lauten: SPONSOR  
So nach dem Motto:  
Dieser Anschluss wurde finanziert von XXXX-XXXX  
Na, wie waer's?  
bis byte, DOUBLE-PI

CLINCH/WERKSTATT-FANTA/DOUBLE-PI/24.05.87/22:55/181 Zeichen

Nachricht Nr.: 2074  
Von: FRIMP  
Aus Brett: WERKSTATT-FANTA  
Betrifft: A: Traumbox/Preise.dis  
abgesandt am: 25.05.1987  
Abfrage Nr.: 8

Vergiß es! Sponsoren stellen meist zu hohe Ansprüche. Beispiel: Die AUGÉ-Mailbox wurde von JUSTUS Orgasmus- pardon- Orgatechnik gesponsort. Mehrmals mußte das Telefon von der Post abgestellt werden, weil die Herren von J. den monatlichen Gebührenverpflichtungen nicht nachkamen. Und: Werbung, Werbung ... ich weiss nicht ... staatlich gesponsort vielleicht? Wir richten dann auch ein Brett STAPOLBIL ein (Staatspolitische Bildung).  
mfg. Frimp

CLINCH/WERKSTATT-FANTA/FRIMP/25.05.87/12:06/442 Zeichen